

## RHEINDÜKER DÜSSELDORF-LAUSWARD





### FERNWÄRME FÜR DÜSSELDORF

Um den linksrheinischen Teil Düsseldorfs mit Fernwärme zu versorgen, erhielt Hülskens Wasserbau von den Stadtwerken Düsseldorf den Auftrag, einen Doppeldüker durch den Rhein zu bauen. Ein technisch sehr anspruchsvolles Bauprojekt. Nicht allein durch seinen Umfang, sondern auch durch teilweise widrige Umstände, die sich erst nach Beginn der Bauarbeiten zeigten. Dass dieses Vorhaben trotzdem in nur knapp drei Monaten Bauzeit realisiert werden konnte zeigt, dass Hülskens das Metier Wasserbau perfekt beherrscht. Nicht nur fachlich kompetent bauen, sondern flexibel auf unvorhergesehene Probleme reagieren und enge Zeitvorgaben einhalten. Das kann nur ein echtes Fachunternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung, einem motivierten Team und dem nötigen Know-how.





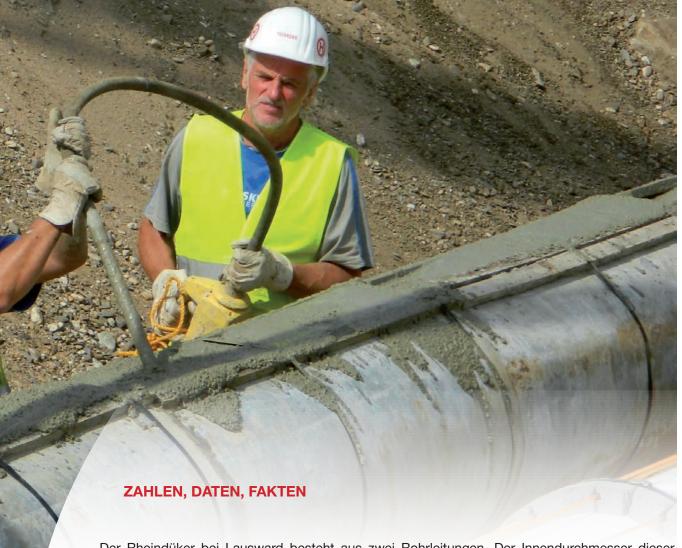


Bilder von oben nach unten: Herstellen der Ufereinschnitte Auslegen der Rohre zum Verschweißen Meißelarbeiten an Findlingen



Betonage, System König





Der Rheindüker bei Lausward besteht aus zwei Rohrleitungen. Der Innendurchmesser dieser Rohre beträgt 30 cm. Umgeben sind die Rohre von einer 20 cm starken Dämmschicht, damit trotz der langen Leitungswege kein größerer Wärmeverlust stattfindet. Die zusätzliche Betonummantelung (nach dem von Hülskens patentierten "System König" vor Ort gegossen) leistet zusätzliche Dienste bei der Isolierung, sorgt für das nötige Gewicht, damit der Düker sicher in sein Bett versenkt werden kann und schützt die Leitungen vor möglichen äußeren Einflüssen.

Die Länge des Dükers beträgt 450 Meter zwischen der Lausward und Heerdt, wovon über 350 Meter unter Wasser durch den Rhein verlaufen. Da es sich um eine Doppelleitung handelt, wurden insgesamt über 900 Meter Rohr benötigt. Der Düker wird zunächst am Ufer komplett montiert und dann mittels einer Elektrowinde in sein vorgefertigtes Bett, das zeitgleich quer zur Fließrichtung des Rheins gebaggert wurde, eingezogen.

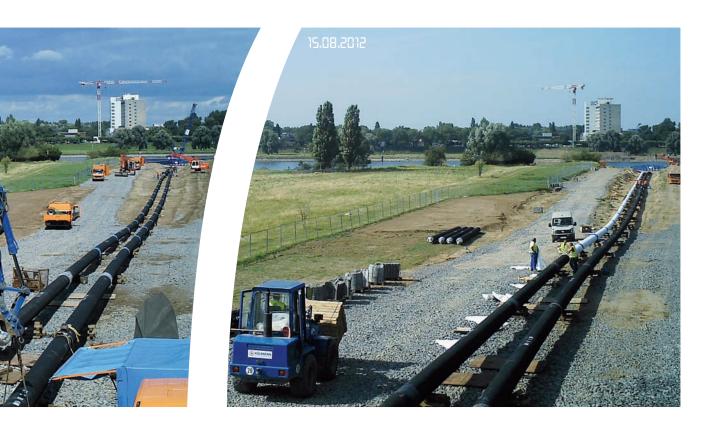
Die Rinne, die für den Düker im Rheinbett gegraben wurde, ist über drei Meter tief. Insgesamt wurden hierfür 35.000 m³ Boden bewegt, der nach Anschluss des Dükers wieder die Rinne auffüllen soll. Der Rhein arbeitet aber beim Verfüllen der Rinne mit, denn das geschieht teilweise schon durch die Strömung. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens liegen bei über 10 Mio. Euro.





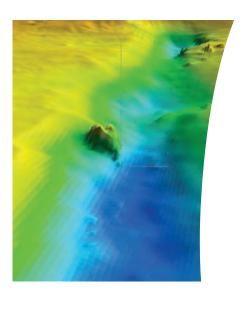
# RHEINDÜKER DÜSSELDORF-LAUSWARD







Herstellung des Dükers auf der Montagebahn



#### STEINE IN DEN WEG GELEGT

Das Projekt Rheindüker war von der Planung her schon eine echte Herausforderung. Aber die Realität hat in diesem Fall die Theorie noch um einige Extra-Nüsse übertroffen, die es zu knacken galt. Zum einen hielt die Mannschaft kurz den Atem an, als die Baggerschaufel eine britische Phosphorbombe aus dem 2. Weltkrieg zu Tage förderte. Hier konnte aber schnell wieder Entwarnung geben. Die Bombe war ungefährlich.

Etwas mehr "Zuwendung" verlangte aber die 50 Meter lange Sandsteinschicht, die mitten in der vorgesehenen Düker-Rinne lag. Der Bagger kam jetzt alleine nicht mehr weiter. Ein Unterwasser-Felsmeißel, der die Riesensteine zertrümmern konnte, wurde ihm an die Seite gestellt. Der größte Brocken, der in einem Stück aus dem Flussbett geholt werden konnte, wog über 30 Tonnen, die noch größeren mussten zuerst zertrümmert werden.



# RHEINDÜKER DÜSSELDORF-LAUSWARD



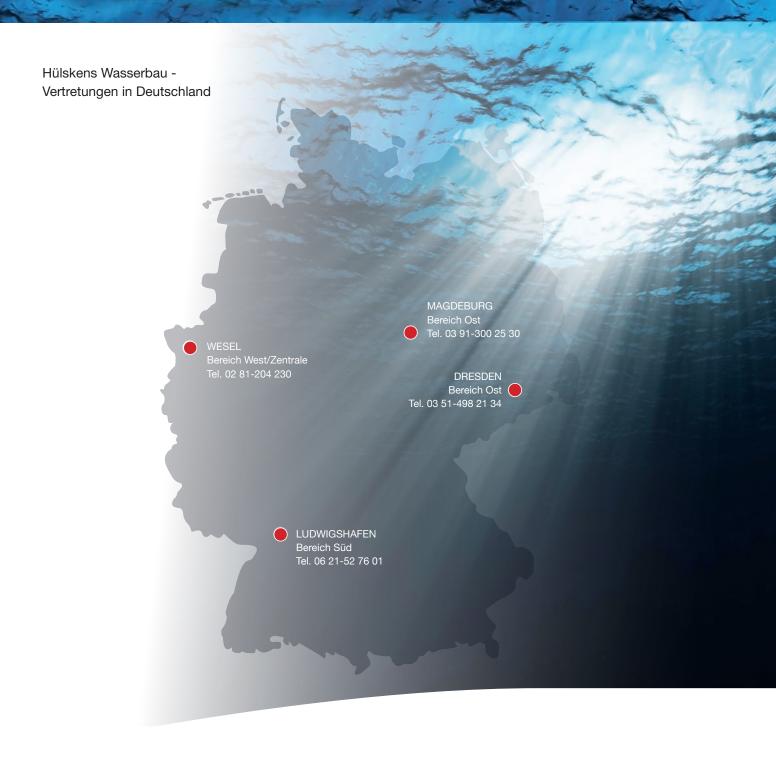




#### **PERFEKTES TIMING**

Ein Großprojekt dieser Art qualitativ hochwertig auszuführen ist schon für sich ein schwieriges Unterfangen, noch anspruchsvoller wird das Ganze, wenn auch noch enge Zeitvorgaben dazu kommen. Die Baugenehmigung für den Rheindüker ist am 1. Juli diesen Jahres erteilt worden. Und schon am 27. September, knapp drei Monate später, liegt der Düker in seinem Bett und kann angeschlossen werden.

Eine Leistung, die nur ein großes Team von Vollprofis mit viel Erfahrung leisten kann, das nicht
nur auf eine riesige Maschinenflotte sondern
auch auf das nötige Know-how zurückgreifen
kann, das für ehrgeizige Bauvorhaben unabdingbar ist. Hülskens-Geschäftsführer Thomas Groß
zur zeitlichen Thematik: "Trotz aller Erfahrungen in
der Vergangenheit: So schnell mussten wir es noch
nie schaffen. Demnach hatte diese Aufgabe schon
Ihren ganz besonderen Reiz für das Hülskens-Team."





# Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG

Hafenstraße 3 D – 46483 Wesel

Tel. +49 (0) 281 - 204 230 Fax +49 (0) 281 - 204 204

Wasserbau@huelskens.de www.huelskens-wasserbau.de



